

Frank Schümann
Presse/Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0421 3653-210 oder -224
Fax 0421 3653-922
fschuemann@theaterbremen.de
presse@theaterbremen.de

PRESSEMITTEILUNG

11.10.2017

Sechs Wiederaufnahmen im Oktober:

„Dantons Tod“, „Anders sein“, „Mr. Robot“, „BANG BANG“, „Il barbiere di Siviglia“, „Zwei Giraffen tanzen Tango – Bremer Schritte“

Im Oktober nimmt das Theater Bremen insgesamt sechs Inszenierungen aus allen vier Sparten wieder ins Repertoire. Den Anfang machen am 18. Oktober „Dantons Tod“ sowie „Anders sein“. Eine Woche später schließen sich am Samstag, den 21. Oktober „BANG BANG“ und „Mr. Robot“ an. Darauf folgt am 28. Oktober die Musiktheater-Produktion „Il barbiere di Siviglia“. Abgerundet wird der Monat schließlich am 31. Oktober mit der Tanz-Produktion „Zwei Giraffen tanzen Tango – Bremer Schritte“.

Mit „**Dantons Tod**“ kommt am 18. Oktober die von dem ivorisch-deutschen Performance-Team Gintersdorfer/Klaßen erarbeitete Version von Büchners Drama mit seinem eigenwilligen Blick auf die Werte der Französischen Revolution wieder ins Programm. Zusammen mit dem Bremer Schauspielensemble wird an die Bindung des politischen Denkens und Handelns an den angreifbaren Körper jedes einzelnen erinnert.

Ebenfalls ab dem 18. Oktober ist die Moks-Produktion „**Anders sein**“ wieder da. Gemeinsam mit dem Ensemble hat die Choreografin Salome Schneeblei über die verschiedenen Facetten von Andersartigkeit und das Gefühl des Sich-fremd-fühlens improvisiert und über die damit verbundenen Emotionen wie Neugierde, Furcht und Faszination geforscht. Herausgekommen ist ein Tanzstück mit wunderbar schrägen und liebenswerten Figuren – ein Plädoyer für Toleranz und Offenheit.

„**BANG BANG**“, der Liederabend des Schauspielensembles mit von Torsten Kindermann arrangierten und von einer achtköpfigen Band interpretierten Kultsongs aus Tarantino-Filmen, inszeniert von Selen Kara auf der Grundlage der „Beggars Opera“ von John Gay, wird ab dem 21. Oktober mitsamt der verfeindeten Banden aus Gangstern, Bettlern und Ganoven im Kampf ums krumme Geschäft wieder hautnah im Theater am Goetheplatz zu erleben sein.



THEATER BREMEN

Auch die Revolution mit den digitalen Mitteln des 21. Jahrhunderts lebt ab dem 21. Oktober in der Inszenierung von Felix Rothenhäuslers „**Mr. Robot**“ wieder auf. Nach Motiven der gleichnamigen Serie erarbeitete das Produktionsteam eine „Musical-Fiktion“ über einen jungen Mann, der spürt, dass etwas falsch läuft in der Welt und der mit der Hacker-Gruppe fsociety das regierende Betriebssystem der Welt stürzen will: Das Geld.

Am 28. Oktober folgt die rasant-komödiantische Inszenierung „**Il barbiere di Siviglia**“ von Michael Talke, die eine Gesellschaft zeigt, die aus dem Tritt gekommen ist, deren Mechanik aber kein Erstarren duldet und unerbittlich weiterrattert. Genau so treiben die rasanten Rhythmen von Rossinis Komischer Oper unter der Leitung des Barockspezialisten Olof Boman stets zu neuen Verwirrspielen und komischen Automatismen an.

Nicht zuletzt darf man sich ab dem 31. Oktober im Kleinen Haus auf Helge Letonjas Hommage an den großen Bremer Choreografen Gerhard Bohner „**Zwei Giraffen tanzen Tango – Bremer Schritte**“ freuen. Die „Schritte“ der aktuellen Produktion treten in den schöpferischen Dialog mit der Tanzgeschichte und entwerfen ihr Vorwärts im Hier und Jetzt.

Alle Wiederaufnahmen im Oktober:

„Dantons Tod“: Mittwoch, 18. Oktober 2017, 20.00 Uhr

„Anders sein“: Mittwoch, 18. Oktober 2017, 10.30 Uhr

„BANG BANG“: Samstag, 21. Oktober 2017, 19.30 Uhr

„Mr. Robot“: Samstag, 21. Oktober 2017, 20.00 Uhr

„Il barbiere di Siviglia“: 28. Oktober 2017, 19.30 Uhr

„Zwei Giraffen tanzen Tango – Bremer Schritte“: 31. Oktober 2017, 20.00 Uhr

Weitere Termine unter www.theaterbremen.de

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung

Jula Lühring

